

Auszug

aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 11.5.2009

Als Auskunftspersonen sind zur Sitzung geladen: FW-Kdt. Eduard Fink und FW-Kdt. Stv. Gerd Vögel als Mitglieder der Projektgruppe FW-Haus Thal, Karl Wohllaib und Ulf Oberbichler als Proponenten der Biomassegenossenschaft Thal.

Die Sitzung ist nicht öffentlich.

1 . Das Protokoll der Sitzung vom 20.4.2009 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters:

- Jahreshauptversammlungen:
 - Frauenschaft Sulzberg mit Wahl von Elisabeth Schertler als neue Obfrau
 - Tennisclub Sulzberg
 - Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl mit Bericht über die abgeschlossenen Projekte
- Bei der Kreisübung der Feuerwehren des Rotachtales gab es ausgezeichnete "Manöverkritik".
- Vermieterversammlung
- Rudolf Berchtl hat ein neues „Wanderbuch Bregenzerwald“ herausgebracht. Mehrere vorgeschlagene Mehrtagestouren starten in Sulzberg
- Die Broschüre „Wege zur Baukultur Sulzberg und Thal“ wird druckfrisch verteilt
- Im Magazin „Bauen und Wohnen“ war ein umfangreiches Portrait vom Gemeindehaus abgedruckt
- Musterung in Innsbruck mit 15 Rekruten.
- Bei der geplanten Verbauung des Kreierbaches gibt es Hindernisse wegen privaten Quellennutzungen

2. Neubau Feuerwehrhaus Thal – weiterführende Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet über intensive Bemühungen von Karl Wohllaib, die Plangrundlage für das Feuerwehrhaus Thal im Bereich des Untergeschosses abzuändern. Einerseits um die Raumanforderungen für ein mögliches Biomasseheizwerk für das Ortszentrum zu optimieren, andererseits um Raumreserven für Thaler Vereine zu schaffen. Petitionen und Ansuchen von Vereinen wurden an die Gemeinde gerichtet. Der Bürgermeister und auch Ortsvorsteher Walter Vögel bringen zum Ausdruck, dass die massiven Auseinandersetzungen zu einem Vertrauensverlust geführt haben, der die künftige Zusammenarbeit mit der noch zu gründenden Biomassegenossenschaft nicht begünstige.

Ortsvorsteher Walter Vögel trägt die Chronologie des Projektes vor, das unter seinem Vorsitz von der Projektgruppe mittlerweile zur Baureife gebracht wurde. Es wurde aus sechs Einreichungen ausgewählt, weil es die Anforderungen hinsichtlich Kosten, Kompaktheit und Funktionalität am besten erfüllt hat.

Karl Wohllaib legt seine Argumente für dringende Planüberarbeitungen dar und fordert die Gemeindevertretung auf, im Sinne einer zukunftsweisenden Politik die gewünschten Raumreserven zu schaffen. Die Rede ist von einer zusätzlichen Unterkellerung von 425 m² bzw. alternativ eine kleine Erweiterung um ca 160 m².

In der Diskussion bleibt die mehrfach gestellte Frage nach der Nutzung der gewünschten Raumreserven offen. Der Bürgermeister, die Vertreter und die Vertreterin der Fraktion Thal ordnen das Anliegen des Karl Wohllaib nicht als breiten Wunsch der Thaler Einwohnerschaft ein und verweisen auf die enger werdenden finanziellen Spielräume.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die geforderte Kellerraumerweiterung abgelehnt und einstimmig beschlossen, das von der Projektgruppe entwickelte Projekt umzusetzen. Die Abstimmung erfolgt schriftlich.

Weiters wird Karl Wohllaib in seiner Funktion als Proponent der noch zu gründenden Biomassegenossenschaft aufgetragen, bis zum 15.6.2009 ein Fernwärmeversorgungsprojekt für Thal zu definieren und Vorverträge mit den künftigen Wärmeabnehmern vorzulegen. Ansonsten wird die Gemeinde eine Einzelheizlösung für das neue Feuerwehrhaus anstreben.

4. Vereinbarung zur Sanierung der HS Doren (Beschluss)

Der vom Gemeindeverband ausgearbeitete Vertragsentwurf, der den Kostenaufteilungsschlüssel der Sprengelgemeinden Doren, Langen und Sulzberg definiert, ist allen GemeindevertreterInnen zugegangen.

Das Bauvorhaben mit einer geschätzten Bausumme von € 7.000.000,-- soll in 3 Bauetappen abgewickelt werden. Etappe 1: neue Turnhalle und Verlagerung Werkräume. Etappe 2: Sanierung Westtrakt und alter Turnsaal sowie Heizanlagen. Etappe 3: Sanierung Osttrakt und Außenanlage. Die Finanzierung wird über die GIG Doren erfolgen, als Betreiberin tritt die Gemeinde Doren auf, welche in der Folge von den Sprengelgemeinden Beiträge zum Investitionsaufwand verlangt. Auf die Gemeinde Sulzberg entfallen auf Grund der Schülerzahlen 43 % der Kosten. Nach Abzug der Landesförderung stellen sich die Kosten für die Sprengelgemeinden wie folgt dar:

	Sulzberg	Langen	Doren	Gesamt
Nettobaukosten	1.647.368	1.069.724	786.491	3.503.583
- 1/3 Standortanteil Gde Doren	549.123	356.575	262.164	1.167.861
Verumlagbare Investitionskosten	1.098.245	713.150	524.327	2.335.722
Jährl. Annuität (15 Jahre/4,5% Zinsen)	102.262	66.404	48.822	217.488
+ Standortanteil Gde Doren			108.744	108.744
Gesamtfinanzierungsrate p.a.	102.262	66.404	157.566	326.232

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die vorliegende Vereinbarung zwischen den Schulsprengelgemeinden Doren-Sulzberg-Langen einstimmig beschlossen.

5. Berichte und Allfälliges

- GV Elmar Moosbrugger lädt ein zur Leistungsschau von SulzbergAKTIV am 16. und 17. Mai.
- Ortsvorsteher Walter Vögel berichtet über die Versammlung der Güterweggenossenschaft Thal-Schützen.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer

(Erwin Steurer)

Der Vorsitzende

(Bgm. Helmut Blank)